

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1761

der Abgeordneten Birgit Bessin (AfD-Fraktion) und Kathleen Muxel (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/4891

Entwicklung der Kosten für Lebensmittel, Energie, Miete usw. sowie der Löhne und der Inflation im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Die aktuell hohe Inflation bewegt die Menschen und die Medien.¹ Destatis gibt die Inflation aktuell mit 5,2 Prozent, den Anstieg der Verbraucherpreise für Energie mit 22,1 Prozent und den Anstieg der Verbraucherpreise für Nahrungsmittel mit 4,5 Prozent an (Stand: 10. Januar 2022).² Dies stellt eine große Belastung für die Bürger dar. In diesem Kontext stellen sich einige Fragen zur langfristigen Entwicklung der Belastungen für die Bürger und ihrer Löhne im Land Brandenburg.

Anmerkungen: Wenn im Nachfolgenden von „Landkreisen“ die Rede ist, sind damit auch die kreisfreien Städte und das Land Brandenburg insgesamt gemeint. Wenn im Nachfolgenden von „Jahren“ die Rede ist, ist damit auch der ganze erfragte Zeitraum insgesamt gemeint. Wenn von Nationalitäten die Rede ist, sind damit auch alle erfragten Personen insgesamt gemeint.

Vorbemerkungen der Landesregierung: Grundlage für die Beantwortung der Kleinen Anfrage 1761 ist die Statistik der Verbraucherpreise. Aufgabe dieser Statistik ist die Ermittlung der Preisentwicklung für die Konsumausgaben privater Haushalte in Deutschland. Die Grundgesamtheit der Statistik bilden die Preise aller Waren und Dienstleistungen, die im Inland von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Für die Berechnung des Verbraucherpreisindex wird von einem „Warenkorb“ ausgegangen, der diese Waren und Dienstleistungen repräsentiert. Für den Verbraucherpreisindex werden Preisindexreihen für die Verbrauchsausgaben privater Haushalte in Deutschland und den Bundesländern insgesamt sowie für entsprechende Teilaggregate veröffentlicht. Durchschnittspreise werden derzeit nicht veröffentlicht. Der Berichtszeitraum ist der jeweilige Kalendermonat. Auf nationaler Ebene sind für den Verbraucherpreisindex die für die Preisstatistik gültigen nationalen Rechtsgrundlagen und auch die europäische Gesetzgebung von Bedeutung.

¹ Vgl. „Müssen wir noch lange mit hoher Inflation leben?“, in: <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/hanks-welt/hanks-welt-bleibt-die-inflation-so-hoch-17720648.html> (09.01.2022), abgerufen am 10.01.2022; „Inflation in Deutschland auf höchstem Stand seit 1993“, in: <https://www.antenne.de/nachrichten/deutschland/inflation-in-deutschland-auf-hoechstem-stand-seit-1993> (07.01.2021), abgerufen am 10.01.2022.

² Vgl. „Verbraucherpreisindex“, in: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/_inhalt.html, abgerufen am 10.01.2022.

Eingegangen: 08.02.2022 / Ausgegeben: 14.02.2022

Die Angaben zum Bruttomonatsverdienst sowie zum Nominallohn- und Reallohnindex stammen aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Zur Berechnung der Jahresdurchschnitte wird aus den vier Quartalergebnissen das gewichtete arithmetische Mittel berechnet. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/-innen der in die Erhebung einbezogenen Betriebe. Die Datengewinnung erfolgt durch eine repräsentative Stichprobe bei Betrieben. In Brandenburg umfasst die Stichprobe rd. 1.500 Betriebe, deutschlandweit sind es 40.500. Die Statistik erfasst Arbeitsverdienste, Sonderzahlungen sowie Arbeitszeiten von Arbeitnehmer/-innen untergliedert nach Beschäftigungsart, Geschlecht und Leistungsgruppen. Der Erhebungsbereich umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich. Die Rechtsgrundlage bildet das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BstatG).

Frage 1: Wie hoch waren die durchschnittlichen

- a) Löhne,
- b) Energiepreise (pro Haushalt),
- c) Kraftstoffpreise,
- d) Lebensmittelpreise (Ausgaben pro Haushalt und Monat),
- e) Mietkosten und
- f) Inflationsraten

seit dem Jahr 1990 im Land Brandenburg? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Frage 2: Welchen prozentualen Veränderungsraten entsprechen die Antworten im Sinne der Frage 1? Bitte aufschlüsseln in Jahresschritten, Fünfjahresschritten und Gesamtzeitraum (bei Inflationsraten die jeweiligen Gesamtraten für die entsprechenden Zeiträume angeben und nicht die prozentuale Veränderung der jeweiligen Inflationsraten).

Zu Frage 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die erfragten Daten befinden sich in den Tabellen 1 bis 3 im Anhang dieser Kleinen Anfrage.

Tabelle 1 stellt die Indexwerte und die Veränderungsraten für den Nominallohnindex, den Reallohnindex, den Verbraucherpreisindex sowie die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste für den Zeitraum 2007 bis 2020 und die ersten drei Quartale des Jahres 2021 dar.³ Basisjahr für die Indexwerte ist 2015. Aufgrund von methodischen Änderungen in der Verdiensterhebungsstatistik sind die Daten vor und nach 2007 nicht miteinander vergleichbar. Vor 2007 schloss die Erhebung lediglich das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe ein. Es wurden ausschließlich Vollzeitbeschäftigte erfasst. Nach 2007 wurde die Statistik deutlich erweitert.

Der in Tabelle 1 aufgeführte Nominallohnindex ermöglicht eine genauere Analyse der Verdienstentwicklung im Land Brandenburg. Die reale Entwicklung der Verdienste, also unter Berücksichtigung der Verbraucherpreise, stellt der Reallohnindex dar.

³ Ergebnisse für das 4. Quartal 2021 und damit auch das Gesamtergebnis 2021 werden voraussichtlich im April 2022 veröffentlicht.

Tabelle 2 nimmt Bezug auf die Anstriche b) bis f) aus Frage 1. Neben dem Verbraucherpreisindex wird auch die Inflationsrate aufgeführt, also die Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahr. Darüber hinaus umfasst die Tabelle einzelne Abteilungen des Verbraucherpreisindex. Dazu zählen die Bereiche Haushaltsenergie, Heizöl und Kraftstoffe, Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke sowie Nettokaltmieten und Wohnungsnebenkosten.

Aussagen zu Ausgaben pro Haushalt und Monat für Lebensmittel sind in der gewünschten Detailliertheit nicht möglich. Die Ausgaben für Lebensmittel werden in einem Fünf-Jahresturnus mittels der Einkommens- und Verbraucherstichprobe ermittelt (siehe dazu Tabelle 3).

Die Angaben in den Tabellen ermöglichen die Berechnung beliebiger Durchschnittswerte der Veränderungsraten über gewünschte Zeiträume.

Anlage/n:

1. Anlage

Anhang

Tabelle 1:

Nominal- und Reallohnindex und durchschnittliche Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen aller Arbeitnehmer/-innen ¹ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex in Brandenburg 2007-2021							
Jahr Quartal	Nominallohnindex		Reallohnindex ²		Verbraucherpreisindex ³		Bruttomonats- verdienste
	Indexstan- d	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Indexstan- d	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Indexstan- d	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2015 \triangleq 100	%	2015 \triangleq 100	%	2015 \triangleq 100	%	
2007 D	82,6	-	91,1	-	90,7	-	2238
2008 D	85,5	3,5	92,0	1,0	92,9	2,4	2326
2009 D	87,3	2,1	94,0	2,2	92,9	0,0	2354
2010 D	88,7	1,6	94,6	0,6	93,8	1,0	2404
2011 D	90,8	2,4	95,0	0,4	95,6	1,9	2467
2012 D	92,7	2,1	95,2	0,2	97,4	1,9	2453
2013 D	94,4	1,8	95,6	0,4	98,7	1,3	2505
2014 D	96,9	2,6	97,3	1,8	99,6	0,9	2553
2015 D	100	3,2	100	2,8	100	0,4	2617
2016 D	102,5	2,5	102,1	2,1	100,4	0,4	2669
2017 D	105,5	2,9	103,5	1,4	101,9	1,5	2717
2018 D	109,2	3,5	105,4	1,8	103,6	1,7	2803
2019 D	113,5	3,9	108,0	2,5	105,1	1,4	2916
2020 D	115,4	1,7	109,2	1,1	105,7	0,6	2929
2021 1. Quartal	110,5	- 0,2	103,2	- 1,7	107,1	1,6	2855
2. Quartal	118,0	4,2	108,3	1,9	109,0	2,3	3027
3. Quartal	116,8	4,1	105,5	- 0,7	110,7	4,7	2979

¹Vollzeit-, teilzeit- und geringfügig Beschäftigte einschließlich Beamte
²Bedingt durch Revision und Umstellung des Verbraucherpreisindex auf Basisjahr 2015 \triangleq 100
Neuberechnung des Reallohnindex ab 2007
³Ab 2019 Umstellung des Verbraucherpreisindex auf Basisjahr 2015 \triangleq 100
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Tabelle 2:

Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg (2015 = 100)										
Jahr	Verbraucherpreisindex insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	Haushaltsenergie	Veränderung zum Vorjahr in %	Heizöl und Kraftstoffe *	Veränderung zum Vorjahr in %	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Veränderung zum Vorjahr in %	Nettokaltmieten und Wohnungsnebenkosten	Veränderung zum Vorjahr in %
1991	56,4	-	36,5	-	-	-	71,5	-	18,1	-
1992	64,8	14,9	53,2	45,8	-	-	72,4	1,3	43,4	139,8
1993	72,1	11,3	54,4	2,3	-	-	72,6	0,3	70,1	61,5
1994	74,6	3,5	50,5	-7,2	-	-	73,9	1,8	77,4	10,4
1995	76,1	2,0	50,6	0,2	53,1	-	74,1	0,3	82,2	6,2
1996	77,2	1,4	50,5	-0,2	54,7	3,0	74,5	0,5	86,0	4,6
1997	78,7	1,9	51,1	1,2	56,4	3,1	75,8	1,7	88,1	2,4
1998	79,3	0,8	49,9	-2,3	53,0	-6,0	76,3	0,7	89,1	1,1
1999	79,5	0,3	50,6	1,4	57,2	7,9	74,8	-2,0	89,8	0,8
2000	80,7	1,5	55,5	9,7	70,9	24,0	73,9	-1,2	91,8	2,2
2001	82,4	2,1	61,1	10,1	71,7	1,1	78,6	6,4	92,1	0,3
2002	83,5	1,3	60,1	-1,6	71,8	0,1	78,8	0,3	92,6	0,5
2003	84,2	0,8	62,5	4,0	74,9	4,3	78,8	0,0	92,8	0,2
2004	85,9	2,0	65,0	4,0	79,1	5,6	79,0	0,3	93,4	0,6
2005	87,3	1,6	71,9	10,6	88,7	12,1	79,7	0,9	94,5	1,2
2006	88,8	1,7	79,9	11,1	94,8	6,9	81,5	2,3	95,1	0,6
2007	90,7	2,1	82,3	3,0	97,5	2,8	84,9	4,2	95,6	0,5
2008	92,9	2,4	91,4	11,1	109,0	11,8	90,5	6,6	96,0	0,4
2009	92,9	0,0	90,3	-1,2	93,3	-14,4	88,8	-1,9	96,2	0,2
2010	93,8	1,0	89,2	-1,2	104,6	12,1	89,7	1,0	96,8	0,6
2011	95,6	1,9	97,1	8,9	119,3	14,1	92,6	3,2	97,3	0,5

Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg (2015 = 100)										
Jahr	Verbraucherpreisindex insgesamt	Veränderung zum Vorjahr in %	Haushaltsenergie	Veränderung zum Vorjahr in %	Heizöl und Kraftstoffe *	Veränderung zum Vorjahr in %	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Veränderung zum Vorjahr in %	Nettokalorienmieten und Wohnungsnebenkosten	Veränderung zum Vorjahr in %
2012	97,4	1,9	102,8	5,9	127,2	6,6	95,4	3,0	98,0	0,7
2013	98,7	1,3	106,5	3,6	122,2	-3,9	99,0	3,8	98,7	0,7
2014	99,6	0,9	105,2	-1,2	116,0	-5,1	99,6	0,6	99,6	0,9
2015	100,0	0,4	100,0	-4,9	100,0	-13,8	100,0	0,4	100,0	0,4
2016	100,4	0,4	96,4	-3,6	91,5	-8,5	100,9	0,9	100,9	0,9
2017	101,9	1,5	96,1	-0,3	97,7	6,8	103,7	2,8	102,5	1,6
2018	103,6	1,7	97,7	1,7	106,2	8,7	106,2	2,4	103,8	1,3
2019	105,1	1,4	100,3	2,7	104,7	-1,4	107,5	1,2	105,3	1,4
2020	105,7	0,6	97,8	-2,5	90,8	-13,3	110,2	2,5	106,6	1,2
2021	109,5	3,6	102,9	5,2	114,1	25,7	113,9	3,4	108,9	2,2

* Indexdaten für Heizöl und Kraftstoffe erst ab 1995 verfügbar.
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Tabelle 3:

Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im Land Brandenburg				
	2003	2008	2013	2018
	je Haushalt und Monat in EUR			
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	254,10	273,79	285,41	321,14
darunter: Nahrungsmittel	186,01	201,14	213,90	236,93

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.